



Schmidt, Lang, Heckmann

## **Physiologie des Menschen mit Pathophysiologie**

31. Auflage 2010, Springer Verlag  
1001 Seiten plus Repetitorium

Preis: 79,95 €

ISBN: 978-3-642-01650-9

Die Vielfalt an Büchern ist sehr groß und in keinem vorklinischen Fach streuen sich die Buchempfehlungen so weit, wie in der Physiologie. Wie steht es da mit einem der Standardwerke - „Physiologie des Menschen mit Pathophysiologie“, das mittlerweile schon in der 31. Auflage erschienen ist?

Mit 41 Kapiteln umfasst dieses Buch alles, was das (Physiologie-)Herz begehrt: Physiologie der Zelle, Integrative Leistungen des Nervensystems, allgemeine und spezielle Sinnesphysiologie, Regulation vegetativer Funktionen, Blut und Immunabwehr, Herz und Kreislauf, Regulation des Inneren Milieus, Atmung, Stoffwechsel, Arbeit, Altern. An diesem Werk haben insgesamt 36 verschiedene Autoren mitgewirkt, sodass die meisten Kapitel eher für sich stehen und, je nach didaktischer Begabung des Autors, von unterschiedlicher Verständlichkeit sind. Erfreulicherweise ist aber die überwiegende Mehrheit an Kapiteln flüssig zu lesen und gut verständlich geschrieben. Besonders zu empfehlen sind die Kapitel über den Gleichgewichtssinn und das Hören und Sprechen, in dem Prof. Zenner z.B. die Stria vascularis als eine „Batterie des Innenohrs“ sehr anschaulich erklärt.

Generell ist das Buch gut aufgebaut, sodass eine schnelle Orientierung ermöglicht wird. Das Auffinden der einzelnen Kapitel wird über einen Farbcodes am Seitenrand erleichtert, wodurch sich auch das Nachschlagen vereinfacht.

Die einzelnen Kapitel sind trotz verschiedener Autoren in ähnlicher Weise aufgebaut: Jedes Kapitel beginnt mit einem interessanten und auflockernden Fallbeispiel, das einem „Appetit“ zum Weiterlesen machen soll, was meistens auch gelingt. Zahlreiche, in den Kapiteln verstreute, grüne Klinikkästen dienen dazu, das zuvor erlernte theoretische Wissen zu verfestigen und die pathophysiologischen Zusammenhänge besser zu verstehen. Am Anfang eines größeren Abschnitts werden die Kernaussagen, die mit einem Ausrufezeichen versehen sind, rot dargestellt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass wirklich wichtige Tatsachen auch zur Kenntnis genommen und nicht einfach überlesen werden. Auch die Schlüsselbegriffe im Fließtext werden durch eine fettgedruckte Schreibweise hervorgehoben. Besonders hilfreich ist eine „In Kürze“-Information am Ende jedes Unterkapitels, die die Grundlagen noch einmal kurz zusammenfasst und dem Leser so die Unterscheidung zwischen Detailwissen und Grundwissen erleichtert. Zusätzlich dazu endet jedes Kapitel mit Literaturhinweisen, die darauf abzielen, eine noch intensivere Beschäftigung mit dem Thema und die Recherche zu vereinfachen.

Erwähnenswert sind auch die sehr gut gelungenen Abbildungen (über 1100 in Farbe), die dem Leser das Verständnis um ein Vielfaches erleichtern.

Zusammenfassend halte ich in diesem Buch die Kapitel Hören und Gleichgewichtssinn für sehr empfehlenswert. Ebenso lohnt es sich das Buch anzuschaffen, wenn man sich langfristig und detaillierter mit der Physiologie auseinandersetzen möchte. Auch als Ergänzung zu Kurzlehrbüchern und zum Nachschlagen spezieller Dinge ist es gut geeignet. Zur schnellen Wiederholung des gesamten Stoffes, wie es z.B. bei Klausuren oder dem Physikum der Fall ist, würde ich eher zu einem Kurzlehrbuch greifen. Das enthaltene Repetitorium fasst zwar die einzelnen Kapitel auf 80 Seiten zusammen, macht aber in meinen Augen nur wirklich Sinn, wenn man zuvor auch die einzelnen Kapitel in ganzer Länge gelesen und verstanden hat.

Heidi Bersi, 4. Semester

Im August 2011